

GESCHÄFTSBERICHT 2021

EURAM BANK



**Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?**



Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

WAS du weißt?
WAS ich glaube?
WAS du erlebst?
oder ich oder die
ANDEREN?
UNWIRKLICH?



173

DIE GRÖSSE

Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

**Möglicherweise
entflieht sie,
im Augenblick
des Erkennens,
scheu wie ein Reh.**



Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

SCHÖNER TRAUM,
TÄUSCHENDER TRAUM.
ALBTRAUM, WACHTRAUM,
WUNSCHTRAUM.
HOFFNUNG, STREBEN
UND ERFÜLLUNG.



WINNER
2010
DESIGN
AWARD
2010
WINNER
2010

2010

Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

**Ungesehen für lange Zeit,
steigt sie plötzlich auf,
zart zuerst,
dann überwältigend.**



Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

Was ewig währt.
Die Idee.
Das Nichts, das Alles,
die Götter.



Was ist Wirklichkeit
in Wirklichkeit?

**Sie offenbart sich
im Wirken.
Tag für Tag.
Jahr für Jahr.**

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**WIE GUT,
DASS ES DIE ZAHLEN GIBT.**

EURAM BANK

VORWORT DES VORSITZENDEN DES VORSTANDS

Während ich über diese einführenden Worte und damit über das vergangene Jahr nachdenke, spüre ich mein eigenes, nach außen hin kaum sichtbares Kopfschütteln: Wie gerne hätte ich mich in meinem Kommentar, in einem fast schon post-pandemischen Hochgefühl, einfach nur auf den guten Jahresverlauf und das schöne Ergebnis beschränkt. Aber wir alle nehmen wahr, was in unserer Nachbarschaft geschieht, fühlen uns beklemmt, sprachlos und traurig. Das will ich nicht verschweigen. Ich will aber im gleichen Atemzug nennen, was mir Hoffnung macht.

Sie wissen vielleicht aus persönlicher Erfahrung oder aus unseren vergangenen Berichten, dass bei uns Menschen aus vielen Kulturen arbeiten. Diese Vielfalt zeichnet auch die Familien unserer Mitarbeiter aus, darunter solche, in denen Menschen aus der Ukraine und Russland einander liebevoll verbunden sind. Ihre Beziehungen, die Freundschaften und die Gemeinsamkeit ihrer spontanen Reaktion, die Hilfestellung für Betroffene, sind wegweisend: Lasst uns – jetzt erst recht – zusammenarbeiten, aufeinander achten, füreinander und für andere aktiv bleiben!

Unser Geschäftsbericht 2021 ist bunter denn je. Nehmen Sie es als Zeichen, dass wir in unserem vielgestaltigen Team die Welt nicht nur dualistisch, die Zukunft nicht nur schwarz und alles zusammen auch nicht nur durch eine rosa Brille sehen. Als Bankmanager und als Berater sind wir Realisten. Als Realisten müssen wir sehr genau hinschauen und wahrnehmen, dass die Welt und das Leben uns manchmal surreal oder auch absurd erscheinen. Die Wirklichkeit ist vielfarbig und vielschichtig, manchmal grell, blendend und täuschend und dann wieder so voller Schatten und dunkel, dass sie kaum zu sehen ist.

Die Realität ist komplex und es ist nicht immer einfach, in ihr das Positive, Tragfähige, Weiterführende und Wachsende zu erkennen, von den Täuschungen und Illusionen zu unterscheiden und das unsere zur Verwirklichung von Wertvollem beizutragen. Wir sind keine Philosophen, aber darin sehen wir als Unternehmen den Kern unserer Philosophie. Auf dieser Grundlage planen und handeln wir das ganze Jahr über. Wie das wirkt, offenbart sich immer erst an dessen Ende. In fine videtur, cuius tona. Die Details finden Sie im nachfolgenden Bericht und der Bilanz 2021.

Manfred Huber
Vorsitzender des Vorstands
April 2022

AUFSICHTSRAT

Dr. Peter Maser
Vorsitzender

Dipl.-Ök. Thomas Weismann
Stellvertreter des Vorsitzenden

Dkfm. Senta Penner

VORSTAND

Manfred Huber
Vorsitzender

Johannes Langer

Josef Leckel



Manfred Huber



Johannes Langer



Josef Leckel

LAGEBERICHT

LAGEBERICHT

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Geschäftsmodell

Die European American Investment Bank Aktiengesellschaft (Euram Bank) bietet als kleine Privatbank Bank- und sonstige Finanzdienstleistungen verstärkt Privat- und Geschäftskunden aus Österreich, Deutschland, Zentral- und Osteuropa, Vorder- und Zentralasien sowie Russland an. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stammen aus verschiedenen Nationen und spiegeln die weltoffene Unternehmenskultur der Euram Bank wider.

Die Euram Bank ist hauptsächlich auf die Geschäftsbereiche „Private Banking/Immobilienfinanzierung“ und „Asset Management“ spezialisiert, der Geschäftsbereich „Card Payment Services“ wird auf opportunistischer Basis betrieben. Aufgrund des Proportionalitätsprinzips gibt es in der Berichterstattung keine weiteren funktionalen Trennungen.

Die Euram Bank ist zu 100 Prozent in Privatbesitz. Die Mehrheit an der Bank wird über die Euram Holding AG von Finanzinvestoren und Führungskräften gehalten.

Geschäftsverlauf

Die Wirtschaft in der Eurozone hat zum Ende des vergangenen Jahres mit der Omikron-Welle kräftig an Schwung verloren. Das BIP kletterte von Oktober bis Dezember nur noch um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorquartal, im Sommer war es noch um 2,3 Prozent gestiegen. Im Rückblick auf das Gesamtjahr 2021 können sich die Mitgliedsstaaten des Euro-Währungsraumes dennoch über eine starke Wachstumsrate von 5,2 Prozent freuen. Das dürfte das stärkste Wirtschaftswachstum seit rund 50 Jahren gewesen sein. Die Wachstumsrate entspricht in etwa der Prognose der Europäischen Kommission. Diese hatte im November ein BIP-Wachstum von 5,0 Prozent für die Eurozone und die gesamte EU erwartet. Im ersten Corona-Jahr 2020 war das BIP in den 19 Euroländern um 6,4 Prozent gesunken. Trotz der guten Zahlen hinkt die europäische Wirtschaft weiterhin der Entwicklung in den USA und China hinterher. Die Vereinigten Staaten verzeichneten vergangenes Jahr ein Wachstum von 5,7 Prozent. Im ersten Pandemie-Jahr 2020 war die Wirtschaft dort um lediglich 3,5 Prozent geschrumpft, da sie den Auswirkungen der Corona-Pandemie besser standhielt als in Europa. China gab für vergangenes Jahr ein Wachstum von 8,1 Prozent bekannt. Vorletztes Jahr hatte dies bei 2,3 Prozent gelegen.

Die Euram Bank konnte das Geschäftsjahr 2021 erneut erfolgreich gestalten, das geplante Ergebnis konnte deutlich übertroffen werden. Das Ergebnis des außergewöhnlich guten Geschäftsjahres 2020 konnte nicht wiederholt werden. Dies war bereits in der Planung berücksichtigt. Der Geschäftsverlauf war in den beiden Geschäftsbereichen „Private Banking/Immobilienfinanzierung“ und „Asset Management“ äußerst zufriedenstellend. Im Geschäftsbereich „Private Banking/Immobilienfinanzierung“ wurde der in den Vorjahren eingeschlagene Kurs beibehalten. Neben Veranlagungen in Investmentfonds, Aktien und Anleihen sowie Zahlungsverkehr waren von unseren Kunden im Geschäftsjahr 2021 weiterhin Wertpapierlombardkredite, Immobilienfinanzierungen und Pensionsgeschäfte angefragt – die Planvorgaben konnten in diesem Geschäftsbereich erneut überschritten werden. Der Geschäftsbereich „Asset Management“ konnte mit dem seit Jahren verfolgten konservativen Investitionsansatz wieder eine positive Performance der Euram Publikumsfonds erzielen.

Die Bilanzsumme der Euram Bank betrug zum 31.12.2021 EUR 720,6 Mio und lag damit um EUR 263,0 Mio deutlich über dem Vorjahreswert (31.12.2020: EUR 457,6 Mio). Die einzelnen Positionen entwickelten sich dabei wie folgt:

Die Barreserve erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 305,5 Mio auf EUR 445,2 Mio (31.12.2020: EUR 139,7 Mio), die Schuldtitel öffentlicher Stellen sanken um EUR 0,7 Mio auf EUR 10,8 Mio (31.12.2020: EUR 11,5 Mio).

Die Forderungen an Kreditinstitute sind mit EUR 17,3 Mio rückläufig und betragen EUR 39,4 Mio (31.12.2020: EUR 56,7 Mio). Die Forderungen an Kunden sanken um EUR 17,6 Mio auf EUR 161,8 Mio (31.12.2020: EUR 179,4 Mio) Der Rückgang

resultierte aus der Rückführung von selektiv ausgewählten kurzfristigen Finanzierungen. Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sanken um EUR 5,4 Mio auf EUR 57,0 Mio (31.12.2020: EUR 62,4 Mio). Der Rückgang ist Kundenzahlungen in USD geschuldet – die getilgten USD-Anleihen wurden nicht nachgekauft. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere verringerten sich um EUR 0,2 Mio auf EUR 1,9 Mio (31.12.2020: EUR 2,1 Mio).

Der Posten „Anteile an verbundenen Unternehmen“ blieb mit EUR 159 Tsd unverändert (31.12.2020: EUR 159 Tsd). Die Verringerung von EUR 0,4 Mio des Postens „Sachanlagen“ auf EUR 1,7 Mio (31.12.2020: EUR 2,1 Mio) ist mit den Abschreibungen der Ausstattung des seit Februar 2020 neu bezogenen Geschäftssitzes am Schottenring 18, 1010 Wien, begründet. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um EUR 1,0 Mio auf EUR 1,0 Mio (31.12.2020: EUR 2,0 Mio), Rechnungsabgrenzungsposten stiegen marginal um 0,3 Mio auf EUR 0,9 Mio (31.12.2020: EUR 0,6 Mio). Latente Steuern betragen EUR 0,5 Mio (31.12.2020: EUR 0,5 Mio).

Passivseitig sanken die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf EUR 1,0 Tsd (31.12.2020: EUR 338,3 Tsd). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Bilanzstichtag EUR 670,6 Mio (31.12.2020: EUR 411,7 Mio) und stellten mit 93 % der Bilanzsumme nach wie vor den größten Anteil an der Refinanzierungsbasis der Euram Bank dar. Die Euram Bank ist seit Juli 2016 auf der Zinsplattform „Weltsparen“ vertreten – das über diese Plattform aufgenommene Einlagenvolumen ist gestiegen und betrug zum 31.12.2021 EUR 29,7 Mio (31.12.2020: EUR 6,7 Mio). Sonstige Verbindlichkeiten betragen EUR 1,6 Mio (31.12.2020: EUR 1,6 Mio.), Rückstellungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um

EUR 0,3 Mio auf EUR 3,7 Mio (31.12.2020: EUR 3,4 Mio). Enthalten sind Rückstellungen für variable Vergütungen in Höhe von EUR 1,7 Mio

Der Nettozinsertrag betrug EUR 7,7 Mio (31.12.2020: EUR 9,3 Mio), eine Verringerung von 17,9%. Geschuldet ist die Verringerung den durch die hohe Barreserve ausgelösten Negativzinsen. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen betragen EUR 0,1 Mio (31.12.2020: EUR 0,1 Mio) Der Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen betrug EUR 12,1 Mio (31.12.2020: EUR 13,1 Mio). Der Hauptanteil am Provisionsergebnis entfiel, wie schon im Vorjahr auch, im Geschäftsjahr 2021 auf das Wertpapiergeschäft (EUR 5,3 Mio), gefolgt vom Kredit- und Pensionsgeschäft (EUR 4,5 Mio) sowie dem Zahlungsverkehrsgeschäft (EUR 2,3 Mio). Der Saldo der Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften betrug EUR -0,5 Mio (31.12.2020: EUR 0,5 Mio). Das Ergebnis war hauptsächlich dem negativen Wertpapier-Bewertungsergebnis geschuldet. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 15,0 Tsd (31.12.2020: EUR 0,4 Mio). Die Betriebserträge betragen somit EUR 19,4 Mio (31.12.2020: EUR 23,4 Mio).

Die Betriebsaufwendungen betragen EUR 13,5 Mio (31.12.2020: EUR 14,1 Mio). Der Personalaufwand betrug EUR 6,1 Mio (31.12.2020: EUR 6,2 Mio), der Sachaufwand blieb konstant auf EUR 6,6 Mio (31.12.2020: EUR 6,6 Mio). Die Ausgaben für Sachaufwand umfassten im Wesentlichen die Ausgaben für IT, Miete, Werbung sowie Honorarkosten für Rechtsberatungen und Prüfungen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 0,8 Mio (31.12.2020: EUR 0,9 Mio). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 56,1 Tsd (31.12.2020: EUR 0,4 Mio).

Für das Geschäftsjahr 2021 ergab sich somit nach Abzug der Betriebsaufwendungen von den Betriebserträgen ein Betriebsergebnis in Höhe von EUR 5,9 Mio (31.12.2020: EUR 9,4 Mio).

Der Ertrags- / Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Forderungen und bestimmten Wertpapieren ergab einen Saldo in Höhe von EUR -0,2 Mio (31.12.2020: EUR -0,5 Mio). Die angefallenen Zinsen zweier Kreditengagements in Höhe von gesamt EUR 0,4 Mio wurden vorsichtshalber wertberichtigt, Pauschalwertberichtigungen diverser Kundenforderungen konnten um EUR 0,3 Mio aufgelöst werden. Der Ertrags- / Aufwandssaldo aus der Veräußerung und Bewertung von Finanzanlagen betrug EUR -95,6 Tsd (31.12.2020: EUR -1,4 Tsd).

Somit ergab sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von EUR 5,7 Mio (31.12.2020: EUR 8,8 Mio).

Die Steuern aus Einkommen und Ertrag betragen EUR 1,5 Mio (31.12.2020: EUR 2,5 Mio). Das Ergebnis weist den Aufwand aus einer Steuerlatenz in Höhe von EUR 0,1 Mio (31.12.2020: Aufwand EUR 0,4 Mio) sowie einen Aufwand aus der Steuerumlage in Höhe von EUR 1,4 Mio (31.12.2020: EUR 2,1 Mio) aus.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 betrug somit EUR 4,2 Mio (31.12.2020: EUR 6,4 Mio). Es wurden im Geschäftsjahr 2021 Rücklagenbewegungen in Höhe von EUR 4,2 Mio durchgeführt (31.12.2020: EUR 6,4 Mio) – der daraus resultierende Jahresgewinn betrug EUR 10 Tsd (31.12.2020: EUR 10 Tsd).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages (EUR 0,3 Mio) beträgt der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 EUR 0,3 Mio (31.12.2020: EUR 0,3 Mio).

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Euram Bank verfügt auch im Geschäftsjahr 2021 über eine ausgezeichnete Eigenkapitalausstattung. Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 beliefen sich auf EUR 42,1 Mio (31.12.2020: EUR 38,5 Mio) und lagen weit über den erforderlichen Eigenmitteln gemäß Artikel 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 von EUR 14,3 Mio (31.12.2020: EUR 14,1 Mio). Die (harte) Kernkapitalquote ((anrechenbares (hartes) Kernkapital / (erforderliche Eigenmittel * 12,5)) stieg im Jahresverlauf um 2,2 % und lag zum Jahresultimo bei 23,2 % (31.12.2020: 21,0 %), die Gesamtkapitalquote ((anrechenbare Eigenmittel / (erforderliche Eigenmittel * 12,5)) betrug im Geschäftsjahr 2021 23,6 % (31.12.2020: 21,9 %) – beide Relationen liegen damit deutlich über der gesetzlichen Mindesthöhe. Die Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss / Eigenkapital) betrug im Geschäftsjahr 2021 9,9 % (31.12.2020: 16,9 %), der Return on Assets (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / durchschnittliche Bilanzsumme) sank im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 um 0,95 % auf 0,97 % (31.12.2020: 1,92 %), der Return on Capital Employed (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Eigenmittelanforderungen) verringerte sich um 22,6 % auf 40,1 % (31.12.2020: 62,7 %). Die Cost / Income Ratio (Betriebsaufwendungen / Betriebserträge) betrug 69,7 % (31.12.2020: 60,1 %).

Das Kundendepotvolumen beträgt im Geschäftsjahr 2021 EUR 1,2 Mrd. und liegt mit EUR 400 Mio über dem Vorjahreswert (31.12.2020: EUR 0,8 Mrd.).

Die Bindung erfahrener und engagierter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ist eine grundlegende Voraussetzung für den langfristigen Erfolg jedes Unternehmens. Ein zentrales Anliegen der Euram Bank ist daher die Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Die Euram Bank bietet ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit zur laufenden Aus- und Weiterbildung und die Gelegenheit, durch systematische Entwicklung ihrer Kompetenzen ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu erreichen. Die Anzahl an Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2021 ist im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichgeblieben. Per 31.12.2021 zählt die Euram Bank 41 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (31.12.2020: 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen).

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2021

Die gegen Russland und Weißrussland ab Ende Februar 2022 weltweit verhängten Sanktionen haben derzeit für die Euram Bank keine bilanztechnischen Auswirkungen. Es existiert einzig ein geringfügiges Kreditverhältnis mit einem russischen Kunden, welches zu 100 Prozent mit sanktionsrechtlich unproblematischen Wertpapieren abgesichert ist. Die Umsetzung der Sanktionen im Kernbankensystem und die Mitarbeiterschulungen erfolgen entsprechend dem aktuellen Sanktionsregime und passen sich daher immer den aktuellen Gegebenheiten an.

Mit der österreichischen Bank, die der Euram Bank im Jahr 2018 den Streit verkündet und aufgefordert hat, mehreren gegen sie als Beklagte anhängigen Verfahren als Nebenintervenient beizutreten, bestehen laufende Gespräche hinsichtlich einer einvernehmlichen Lösung, eine anteilmäßige

Übernahme des entstandenen Schadens der österreichischen Bank betreffend. Mit einer Einigung wird im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022 gerechnet.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Aussichten für 2022

Russland hat im Februar 2022 einen Militärangriff angeordnet und ist mit militärischer Gewalt in sein Nachbarland Ukraine einmarschiert. Das hat neben humanem Leid, Flucht und Vertreibung auch Konsequenzen für die Wirtschaft. Es ist mit Auswirkungen auf die internationalen Börsen und die Rohstoffpreise zu rechnen, wobei die mittel- und langfristigen Folgen noch nicht abzusehen sind. Außerdem werden sich Wirtschaftssanktionen bemerkbar machen, die gegen Russland und Weißrussland verhängt wurden und werden. Sanktionen wurden von der Europäischen Union und den USA erlassen und stellen einen ersten Schritt in einer hoch dynamischen Lage dar. Weitere Verschärfungen sind möglich. Die zu befürchtende Sanktions-Spirale ist beispiellos und trifft die globale Wirtschaft hart. Als Gegenreaktion Russlands auf die Sanktionen sind Ausfuhrblockaden diverser Rohstoffe zu erwarten, der Entzug von Überflugrechten für Flugzeuge sowie Importverbote auf verschiedene Waren. Der Ukraine-Krieg wird den Aufschwung in Österreich und im Euroraum etwas bremsen. Unmittelbar vor Kriegsausbruch, im Februar, war Österreichs Wirtschaft in einer guten Verfassung. Die Wirtschaftsleistung lag erneut über dem Vor-Corona-Niveau – und die Aussichten in den vom vierten Covid-Lockdown am stärksten betroffenen Branchen hatten sich deutlich aufgehellt, vor allem in Gastronomie und Beherbergung. Die bereits sehr hohen Rohstoffpreise haben

durch den Krieg in der Ukraine einen neuerlichen Schub erhalten, was die Realeinkommen der privaten Haushalte über längere Zeit dämpfen wird. Sollten die Liefermengen an russischem Erdgas gedrosselt werden, wird es im Laufe des Jahres zu Produktionsausfällen in einigen Bereichen der Industrie kommen.

Trotz der widrigen Umstände wird der Geschäftsbereich „Private Banking/Immobilienfinanzierung“ im Geschäftsjahr 2022 den im Geschäftsjahr 2017 erfolgreich eingeschlagenen Weg – die Entwicklung ganzheitlicher Strategien zum Erhalt von Kapital und Vermögen, basierend auf individueller Planung, gepaart mit erstklassiger Betreuung – konsequent weiterverfolgen. Ebenso sollen, wie in den Vorjahren, die Finanzierungen von selektiv ausgewählten Immobilienprojekten in Österreich und Deutschland auf aktuellem Niveau beibehalten werden, eine Ausweitung dieses Geschäftsfeldes ist weiterhin nicht geplant. Gemeinsam mit dem Geschäftsbereich „Asset Management“ liegt der Fokus weiterhin auf dem Ausbau des Kundendepotvolumens. Die Euram Bank sieht die über Jahre aufgebaute und persönliche Kundennähe mit individuellen Lösungen als Garant für die Erreichung der zuvor angeführten Ziele.

Die bestmögliche Sicherung der Gesundheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie der Kunden, bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, haben für den Vorstand der Euram Bank weiterhin höchste Priorität. Die zu Beginn der Pandemie von der Euram Bank getroffenen Vorkehrungen betreffend des Coronavirus wurden den jeweilig geltenden Vorschriften entsprechend angepasst, die Entscheidungen und Empfehlungen der österreichischen Bundesregierung wurden ebenfalls strikt umgesetzt.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Euram Bank verfolgt das Ziel, Personalrisiken zu verhindern beziehungsweise zu minimieren, indem negative Tendenzen und Auffälligkeiten identifiziert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden. Betrügerischen oder fahrlässigen Handlungen wird durch die Funktionen der Compliance und ein internes Kontrollsystem entgegen gewirkt. Dabei wird vor allem ein Augenmerk auf die vier Risikofaktoren Austrittsrisiko, Verfügbarkeitsrisiko, Qualifikationsrisiko und Sorgfaltsrisiko gelegt. Zudem soll durch eine nachhaltige Personalentwicklung und stetige Förderung und Qualifikation, als auch einen attraktiven Arbeitsplatz, eine dauerhafte Personalbindung forciert werden.

3. Forschung und Entwicklung

Die Euram Bank betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Die Euram Bank betreibt keine Zweigniederlassungen.

4. Risikoberichterstattung

Die Euram Bank entwickelt, um Risiken effektiv erkennen, einstufen und steuern zu können, ihr Risikomanagement permanent weiter. Das Risikomanagement ist Bestandteil der Gesamtbanksteuerung und berücksichtigt neben den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen die Art, den Umfang und die Komplexität der Geschäfte sowie die daraus resultierenden Risiken. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie und den daraus resultie-

renden Risiken konsistente Risikostrategie festgelegt. Die Risikostrategie umfasst die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Insbesondere sind, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, für alle wesentlichen Risiken Risikotoleranzen festgelegt. Risikokonzentrationen sind dabei auch mit Blick auf die Ertragssituation des Instituts berücksichtigt.

Risikotragfähigkeit

Auf der Grundlage des Gesamtrisikoprofils wird sichergestellt, dass die wesentlichen Risiken durch das Risikodeckungspotenzial, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, laufend abgedeckt sind und damit die Risikotragfähigkeit gegeben ist. Die Euram Bank hat einen internen Prozess zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit eingerichtet. Die Risikotragfähigkeit wird bei der Festlegung der Strategien sowie bei deren Anpassung berücksichtigt. Zur Umsetzung der Strategien beziehungsweise zur Gewährleistung der Risikotragfähigkeit wurden geeignete Risikosteuerungs- und -controllingprozesse eingerichtet. Für Risiken, die in das Risikotragfähigkeitskonzept einbezogen werden, für die jedoch kein geeignetes Verfahren zur Quantifizierung verfügbar ist, wird auf der Basis einer Plausibilisierung ein Risikobetrag (Risikopuffer) festgelegt. Die Plausibilisierung wird auf Basis einer qualifizierten Expertenschätzung durchgeführt. Die Wahl der Methoden und Verfahren zur Beurteilung der Risikotragfähigkeit liegt in der Verantwortung des Vorstandes. Die Festlegung wesentlicher Elemente der Risikotragfähigkeitssteuerung sowie wesentlicher zugrunde liegender Annahmen wird vom Vorstand genehmigt. Die Angemessenheit der Methoden

und Verfahren wird jährlich durch die fachlich zuständigen Mitarbeiter überprüft. Die zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Verfahren berücksichtigen das Ziel der Fortführung des Instituts als auch den Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht. Die Euram Bank verfügt über einen Prozess zur Planung des zukünftigen Kapitalbedarfs. Der Planungshorizont umfasst einen angemessenen langen, mehrjährigen Zeitraum (drei Jahre). Dabei wird berücksichtigt, wie sich – über den Risikobetrachtungshorizont des Risikotragfähigkeitskonzepts hinaus – Veränderungen der eigenen Geschäftstätigkeit oder der strategischen Ziele sowie Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds auf den Kapitalbedarf auswirken.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der Euram Bank ist die Gesamtheit aller prozessbezogenen Überwachungsmaßnahmen, dessen Elemente auf vielfältige Weise in die organisatorischen und technischen Abläufe eingebunden sind. Darin enthalten sind die jeweiligen organisatorischen Richtlinien des gesamten operativen Managements sowie die festgelegten Kontrollmechanismen und Überwachungsaufgaben der unmittelbaren Prozessverantwortlichen. Es wird bedarfsgerecht von der Geschäftsleitung angeordnet bzw. eingerichtet und bezüglich seiner Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit mit Unterstützung durch das Risikomanagement periodisch überprüft und angepasst. Die Gesamtverantwortung für das IKS liegt beim Vorstand, als fachlicher IKS Verantwortlicher wurde die Leitung des Risikomanagements implementiert.

Aufbau- und Ablauforganisation

Bei der Ausgestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation ist sichergestellt, dass miteinander unvereinbare Tätigkeiten durch unterschiedliche Mitarbeiter durchgeführt und Interessenskonflikte vermieden werden. Prozesse sowie die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Kontrollen sowie Kommunikationswege sind klar definiert und aufeinander abgestimmt. Dies beinhaltet auch die regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung von IT-Berechtigungen, Zeichnungsberechtigungen und sonstigen eingeräumten Kompetenzen. Das gilt auch bezüglich der Schnittstellen zu wesentlichen Auslagerungen.

Risikosteuerungs- und -controllingprozesse

Die Euram Bank hat angemessene Risikosteuerungs- und -controllingprozesse eingerichtet, die eine Identifizierung, Beurteilung, Steuerung sowie Überwachung und Kommunikation der wesentlichen Risiken und damit verbundener Risikokonzentrationen gewährleisten. Diese Prozesse sind in eine gemeinsame Ertrags- und Risikosteuerung („Gesamtbanksteuerung“) eingebunden. Durch geeignete Maßnahmen ist gewährleistet, dass die Risiken und die damit verbundenen Risikokonzentrationen unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit und der Risikotoleranzen wirksam begrenzt und überwacht werden. Die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken – auch aus ausgelagerten Aktivitäten und Prozessen – frühzeitig erkannt, vollständig erfasst und in angemessener Weise dargestellt werden können. Der Vorstand lässt sich in angemessenen Abständen über die Risikosituation berichten. Die Risikoberichterstattung ist in nachvollzieh-

barer, aussagefähiger Art und Weise zu verfassen. Sie enthält neben einer Darstellung auch eine Beurteilung der Risikosituation. In die Risikoberichterstattung werden bei Bedarf auch Handlungsvorschläge, z. B. zur Risikoreduzierung, aufgenommen. Darüber hinaus wird auf Risikokonzentrationen und deren potenzielle Auswirkungen gesondert eingegangen. Ergänzend zu der regelmäßigen Berichterstattung werden jährlich Stresstests durchgeführt. Die Ergebnisse der Stresstests und die potenziellen Auswirkungen auf die Risikosituation und das Risikodeckungspotenzial, sowie die den Stresstests zugrunde liegenden wesentlichen Annahmen, werden in einem separaten Bericht dargestellt. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden unverzüglich an den Vorstand, die jeweiligen Verantwortlichen und an die Interne Revision weitergeleitet, so dass geeignete Maßnahmen beziehungsweise Prüfungshandlungen frühzeitig eingeleitet werden können. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat vierteljährlich schriftlich über die Risikosituation. Für den Aufsichtsrat unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden vom Vorstand unverzüglich weitergeleitet. Die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse werden zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst.

Risikomanagement

Die Euram Bank verfügt über ein Risikomanagement, das für die unabhängige Überwachung und Kommunikation der Risiken zuständig ist.

Das Risikomanagement hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- Unterstützung des Vorstandes in allen risikopolitischen Fragen, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung der Risikostrategie sowie bei der Ausgestaltung eines Systems zur Begrenzung der Risiken
- Unterstützung des Vorstandes bei der Einrichtung und Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse
- Einrichtung und Weiterentwicklung eines Systems von Risikokennzahlen und eines Risikofrüherkennungsverfahrens
- Laufende Überwachung der Risikosituation des Instituts und der Risikotragfähigkeit sowie der Einhaltung der eingerichteten Risikolimits
- Regelmäßige Erstellung der Risikoberichte für den Vorstand
- Verantwortung für die Prozesse zur unverzüglichen Weitergabe von unter Risikogesichtspunkten wesentlichen Informationen an den Vorstand, die jeweiligen Verantwortlichen und gegebenenfalls die Interne Revision

Den Mitarbeitern des Risikomanagements sind alle notwendigen Befugnisse und ein uneingeschränkter Zugang zu allen Informationen eingeräumt, die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlich sind.

Risikomanagement spezieller Risikoarten

Die Ausrichtung der Euram Bank begründet wesentliche Risiken vor allem im Bereich des Kredit- und Gegenparteausfallrisikos, des Konzentrationsrisikos sowie der sonstigen Risiken.

Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko

Die Euram Bank begrenzt das Kredit- und Gegenparteiausfallrisiko indem sie hauptsächlich besicherte Krediteinräumungen vergibt. Für die Berechnung des Kredit- und Gegenparteiausfallrisikos wendet die Euram Bank den Standardansatz im Sinne der Art. 111–141, CRR an.

Die Euram Bank misst und steuert das Kreditrisiko anhand der nachstehenden Grundsätze:

- In allen Geschäftsbereichen werden einheitliche Standards für die jeweiligen Kreditentscheidungen angewandt.
- Die Genehmigung von Kreditlimiten für Geschäftspartner und die Steuerung der einzelnen Kreditengagements muss im Rahmen der Kreditstrategie erfolgen. Darüber hinaus beinhaltet jede Entscheidung eine Risiko-Ertrag-Analyse.
- Jede Kreditgewährung an einen Geschäftspartner und jegliche materielle Veränderung einer Kreditkomponente (wie zum Beispiel Laufzeit, Sicherheitenstruktur oder wichtiger Vertragsbedingungen) erfordern eine erneute Kreditgenehmigung.
- Die Kreditengagements gegenüber einer Kreditnehmergruppe fasst die Euram Bank auf konsolidierter Basis zusammen. Als „Kreditnehmergruppe“ betrachtet die Euram Bank Kreditnehmer, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus durch den gleichen wirtschaftlich Berechtigten miteinander verbunden sind oder gesamtschuldnerisch für sämtliche oder wesentliche Teile der gewährten Kredite haften.

Ein wichtiges Element des Kreditgenehmigungsprozesses ist eine detaillierte Risikobeurteilung jedes Kreditengagements eines Kreditnehmers oder einer Kreditnehmergruppe. Bei der Beurteilung des Risikos berücksichtigt die Euram Bank sowohl die Bonität des Geschäftspartners, als auch die für das Kreditengagement relevanten Risiken. Die daraus resultierende Risikoeinstufung wirkt sich nicht nur auf die Strukturierung der Transaktion und die Kreditentscheidung aus, sondern legt den Überwachungsumfang für das jeweilige Engagement fest.

Konzentrationsrisiko

Das Risikomanagement hat Richtlinien für die Identifizierung, Bewertung, Berichterstattung und Überwachung von Konzentrationsrisiken verabschiedet. Die Euram Bank geht im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit bewusst Risikokonzentrationen ein. Die Bank unterscheidet bei dem Management und der Steuerung von Risikokonzentrationen die in § 7 Ki RMV geforderten Dimensionen, limitiert diese und überwacht sowohl bestehende als auch potenzielle Limitauslastungen:

- a. Konzentrationsrisiken gegenüber einzelnen Gegenparteien (einschließlich zentraler Gegenparteien)
- b. Konzentrationsrisiken gegenüber Gruppen verbundener Gegenparteien
- c. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien aus demselben Wirtschaftszweig
- d. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien aus derselben Region

- e. Konzentrationsrisiken gegenüber Gegenparteien im Rahmen der Veranlagung von Vermögenswerten und aus Finanzierungsquellen
- f. Indirekte Kreditrisikokonzentrationen aus Kreditrisikominderungstechniken
- g. Konzentrationsrisiken aus großen indirekten Kreditrisiken
- h. Konzentrationsrisiken aus korrelierenden Risikofaktoren

Sonstige Risiken

Allgemeines Geschäftsrisiko:

Grundsätzlich ist die Euram Bank in der Lage, auf Basis des bestehenden Geschäftsmodells eine positive Ertragsituation zu erzielen. Im Zuge des Jahresabschlusses wird für das neue Geschäftsjahr eine Risikostrategie festgelegt, diese dient auch als Basis für die Zuteilung des ökonomischen Kapitals. Basierend auf den vorläufigen Bilanzzahlen des Jahresabschlusses und der vom Gesamtvorstand verabschiedeten Risikostrategie wird eine Planrechnung für das neue Geschäftsjahr erstellt. Auf monatlicher Basis wird eine Profit Center Rechnung erstellt. Das Ergebnis wird monatlich mit den Planwerten, die nach denselben Kriterien berechnet wurden, verglichen. Strategische Risiken, Geschäfts- und Ertragsrisiken werden mit den Kredit-, Markt- und Zinsrisiken zusammengeführt und mit den operationellen Risiken ergänzt. Das Ergebnis wird zeitnah im Gesamtvorstand besprochen und analysiert. Dieser Prozess stellt sicher, dass allgemeine Geschäftsrisiken sofort entdeckt werden.

Reputationsrisiko:

Die Euram Bank definiert das Reputationsrisiko als das Risiko möglicher Schäden an ihrer Marke und ihrem Ruf und das damit verbundene Risiko beziehungsweise die Auswirkung auf ihre Erträge, ihr Kapital oder ihre Liquidität, die durch Assoziation, Tätigkeit oder Untätigkeit entsteht, und von Betroffenen als unangemessen oder nicht mit Werten und Überzeugungen der Euram Bank wahrgenommen werden könnten. Die Euram Bank hat im Frühjahr 2020 begonnen, Anwendungen und Systeme für die Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bei der Kundenanbahnung umfassend zu überarbeiten und zu verbessern. Zu den Aufgaben gehört die Unterbindung von Geldwäsche, die Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung, die Einhaltung von (Finanz-)Sanktionen und Embargos sowie Maßnahmen zur Prävention von Betrug, Bestechung und Korruption bei der Kundenanbahnung und die stetige Weiterentwicklung aufgrund geänderter Rechtsrahmen. Seit jeher ist die Grundlage des Handelns der Euram Bank der Ausschluss von Produkten oder Investitionen, die beispielsweise die Herstellung oder den Verkauf von Kernwaffen, Streumunition und Landminen, die Förderung oder den Einsatz von Kinderarbeit, die Verletzung von Menschenrechten oder die Unterstützung von Drogenhandel und Geldwäsche betreffen. Die Kontrollen in den kundennahen Bereichen wurden ebenso intensiviert, wie im Bereich Compliance, als auch der Internen Revision, um dem Modell der „Three Lines of Defense“ noch mehr zu entsprechen.

Zur Due Diligence von Privaten, Rechtsträgern, Finanz-/Kreditinstituten und Geschäftspartnern im Rahmen der Geschäftsanbahnung, sowie zur laufenden Kontrolle deren Aktivitäten, setzt die Euram Bank die Anti-Geldwäsche-Plattform „kdprevent“, verknüpft mit verschiedenen Datenbanken, ein. Unter anderem können dadurch verdächtige Personen, Rechtsträger und Transaktionen besser identifiziert und risikobasiert gefiltert werden. Außerdem wurden im Zuge ihrer Geldwäsche-Strategie Vorarbeiten für ein tägliches Kundenscreening geleistet, sämtliche Kontrollen zur Bekämpfung von Geldwäsche verbessert, bestehende Prozesse zur Identifikation neuer Rechtsvorschriften optimiert und entsprechende Änderungen in bestehende Regelwerke aufgenommen.

Wien, am 8. April 2022

Der Vorstand

Manfred Huber Johannes Langer Josef Leckel

BILANZ

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	TSD EUR	TSD EUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		445.166.811,24		139.672
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		10.801.702,70		11.502
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	10.801.702,70		11.502	
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	26.234.760,27		19.370	
b) sonstige Forderungen	13.156.759,64	39.391.519,91	37.346	56.715
4. Forderungen an Kunden		161.749.756,98		179.387
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten		57.018.210,80		62.401
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.897.641,34		2.144
7. Beteiligungen		1.000,00		1
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		159.000,00		159
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		358.465,46		388
10. Sachanlagen		1.687.060,96		2.075
11. Sonstige Vermögensgegenstände		1.025.996,92		2.011
12. Rechnungsabgrenzungsposten		859.038,00		571
13. Aktive latente Steuern		446.749,30		526
		720.562.953,61		457.552
1. Auslandsaktiva		191.752.284,98		232.105

Passiva	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	TSD EUR	TSD EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	917,34		338	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	0,00	917,34	0	338
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) sonstige Verbindlichkeiten			338.413	
aa) täglich fällig	577.054.616,21			
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	93.511.174,10	670.565.790,31	73.326	411.739
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten		1.649.139,55		1.629
5. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	308.395,00		288	
b) sonstige	3.394.368,89	3.702.763,89	3.124	3.412
6. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		3.000.000,00		3.000
7. Gezeichnetes Kapital		10.045.712,61		10.046
8. Kapitalrücklagen				
a) gebundene	1.886.813,16		1.887	
b) nicht gebundene	6.438.537,61	8.325.350,77	6.439	8.325
9. Gewinnrücklagen				
a) andere Rücklagen		21.553.904,17		17.354
10. Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG		1.396.650,00		1.397
11. Bilanzgewinn		322.724,97		312
		720.562.953,61		457.552
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		2.100.000,00		50
2. Kreditrisiken		10.310.658,42		9.762
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013, darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 EUR 848.932,68 (Vorjahr: TEUR 1.448)		42.134.809,74		38.494
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag), darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs 1 lit a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 lit b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 lit c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		178.277.624,52 23,2% 23,2% 23,6%		176.108 21,0% 21,0% 21,9%
5. Auslandspassiva		569.912.875,64		358.514

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Gewinn- und Verlustrechnung	11.2021–31.12.2021		11.2020–31.12.2020	
	EUR	EUR	TSD EUR	TSD EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	1.297.623,80	9.001.995,79	2.941	10.322
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.339.911,33		-981
I. NETTOZINSERTRAG		7.662.084,46		9.341
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	54.673,95	54.673,95	57	57
4. Provisionserträge		14.244.072,63		14.403
5. Provisionsaufwendungen		-2.136.922,98		-1.268
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		-444.663,08		531
7. Sonstige betriebliche Erträge		15.027,31		416
II. BETRIEBSERTRÄGE		19.394.272,29		23.481
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter	-4.897.883,73		-5.080	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-840.349,90		-797	
cc) Sonstiger Sozialaufwand	-113.340,81		-108	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-172.174,42		-162	
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-99.374,34		-83	
	<u>-6.123.123,20</u>		<u>-6.230</u>	
b) Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-6.588.754,27	-12.711.877,47	-6.571	-12.801

Gewinn- und Verlustrechnung	11.2021–31.12.2021		11.2020–31.12.2020	
	EUR	EUR	TSD EUR	TSD EUR
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		-754.833,18		-912
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-56.109,71		-392
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		-13.522.820,36		-14.105
IV. BETRIEBSERGEBNIS		5.871.451,93		9.376
11. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		-62.387,43		-532
12. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind		-95.600,00		-1
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		5.713.464,50		8.843
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.503.146,62		-2.484
VI. JAHRESÜBERSCHUSS		4.210.317,88		6.359
14. Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Haftrücklage	0,00	-4.200.000,00	-89	-6.349
VII. JAHRESGEWINN		10.317,88		10
15. Gewinnvortrag		312.407,09		302
VIII. BILANZGEWINN		322.724,97		312

ANHANG

des Jahresabschlusses der European American Investment Bank Aktiengesellschaft („Euram Bank“) zum 31. Dezember 2021.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Rechnungslegungsgesetzes unter Beachtung der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes aufgestellt.

1. Allgemeine Grundsätze und Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Abschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Bilanzkontinuität eingehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäftes Rechnung getragen.

Nach den Bestimmungen des § 9 KStG zur Gruppenbesteuerung besteht zum 31.12.2021 eine Unternehmensgruppe aus der Euram Holding AG als Gruppenträger und der Euram Bank als Gruppenmitglied. Der angewandte Steuersatz im Geschäftsjahr 2021 beträgt 25% (Vorjahr: 25%). Die Steuerumlagevereinbarungen sehen die Belastungsmethode vor.

Die Euram Bank gehört dem Sektor der Aktienbanken an.

Die Euram Holding AG ist 100%ige Eigentümerin der Euram Bank.

Fremdwährungsbeträge

Fremdwährungsbeträge werden gemäß § 58 Abs. 1 BWG zu den am Stichtag festgesetzten Mittelkursen umgerechnet.

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie ein Wertpapier aus Forderungen an Kunden des Anlagevermögens werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden

vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.

Umlaufvermögen

Schuldtitle öffentlicher Stellen, Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken bzw. einem allfälligen niedrigeren Börsenkurs, Marktwert oder aus einem gleichartigen Finanzinstrument abgeleiteten Marktwert am Abschlussstichtag angesetzt.

Zuschreibungen (bis maximal Anschaffungskosten) werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Die Gesellschaft führt kein Handelsbuch.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken angesetzt. Zur Berücksichtigung der Kreditrisiken in den Forderungen an Kunden erfolgte außerdem eine Pauschalwertberichtigung für das Lebengeschäft. Guthaben bei Zentralnotenbanken werden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Einschätzung der Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden erfolgt unter Berücksichtigung von Wertminderungsindikatoren und Sicherheiten. Dabei werden Verkehrswerte abzüglich Abschläge angesetzt. Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung basiert auf einem vereinfachten Bewertungsmodell, wo das Ausfallrisiko auf Basis der Formel „Blankovolumen“ ((Forderungshöhe zum Ausfallzeitpunkt (EAD) * Verlustquote (LGD)) * Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)) berechnet wird. In diesem Modell sind neben Kundenobligo und Sicherheitenwerte vor allem die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Kundenratings relevant. Ausgehend von dem bestehenden internen Kundenrating werden den Blankovolumina Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet, die extern bezogen werden.

Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat die Bank diese bei Schätzungen berücksichtigt, wie beispielsweise die Abschläge der Sicherheitenwerte sowie historische Ausfallquoten, die von Creditreform (Verband der Vereine Creditreform e.V.) veröffentlicht werden.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Euram Bank ist zu 100% an der Euram Invest Holdings 3 GmbH mit Sitz in München, Deutschland, (Geschäftszweig der GmbH: Verwaltung von Beteiligungen) beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wie schon im Geschäftsjahr 2020 keine Dividenden an die Euram Bank ausgeschüttet.

Gemäß § 238 Ziffer 2 UGB stellt sich das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres des verbundenen Unternehmens wie folgt dar:

Euram Invest Holdings 3 GmbH	(in Tsd EUR)
Kapital	209,4
Anteil am Kapital	100%
Ergebnis Geschäftsjahr	-422,4

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021 der Euram Invest Holdings 3 GmbH basieren auf einem vorläufigen Abschluss.

Beteiligungen

In dieser Position wird die Beteiligung an der Einlagensicherung AUSTRIA Ges.m.b.H., Wien, in Höhe von EUR 1,0 Tsd (31.12.2020: EUR 1,0 Tsd) ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung. Die geringfügigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauer wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

Firmen-Kfz	8 Jahre
Büroeinrichtung	5 Jahre
Einbauten	5 Jahre
Büromaschinen	5 Jahre
Software	5 Jahre
Hardware	5 Jahre

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zu-

gänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Abfertigungsverpflichtungen

Die Rückstellung für Abfertigungen wird nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung des Zinssatzes von 1,87% (Vorjahr: 2,30%) und auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. 65 Jahren bei Männern ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag wird nicht ermittelt. Die Euram Bank AG verwendet für das Geschäftsjahr 2021 den von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungszinssatz (10-Jahresdurchschnitt) bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren (1,87%). Der gewählte Zinssatz und dessen Ermittlung werden fortan stetig angewendet.

Sonstige Rückstellungen

In den übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag inklusive abgegrenzter Zinsen angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten enthalten gegebene, durch Kreditinstitute, Wertpapiere, Hypotheken oder bar besicherte Finanzierungsgarantien in Höhe von EUR 2,1 Mio (31.12.2020: EUR 0,1 Mio). Im Geschäftsjahr 2021 wurde

keine unbesicherte Finanzierungsgarantie gegeben
(31.12.2020: keine).

Kreditrisiken

Diese Position enthält den Betrag von nicht ausgenutzten Kreditrahmen in Höhe von EUR 8,5 Mio (31.12.2020: EUR 7,9 Mio) sowie Garantien gegenüber Kreditkarteninstituten für an Euram Bank Kunden gewährte Ausnutzungsrahmen in Höhe von EUR 1,8 Mio (31.12.2020: EUR 1,8 Mio).

Treuhandforderungen

Treuhandforderungen sind in den folgenden Positionen enthalten:

- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere: EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 0,0 Tsd)

Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften

Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften sind in den folgenden Positionen enthalten:

- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden: EUR 16,6 Tsd (31.12.2020: EUR 0,0 Tsd)
- Verbriefte Verbindlichkeiten: EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 0,0 Tsd)

2. Erläuterungen zur Bilanz

A. Darstellung der Fristigkeiten

Die Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und an Kunden nach Restlaufzeiten stellt sich folgendermaßen dar:

Forderungen an Kreditinstitute:

bis 3 Monate	EUR	13.157 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	0 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	0 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

Forderungen an Kunden:

bis 3 Monate	EUR	42.134 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	43.585 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	72.939 Tsd
über 5 Jahre	EUR	2.528 Tsd

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

bis 3 Monate	EUR	0 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	0 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	0 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:

bis 3 Monate	EUR	14.828 Tsd
mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	EUR	64.762 Tsd
mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	EUR	13.921 Tsd
über 5 Jahre	EUR	0 Tsd

B. Risiken im Bereich Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden werden in der Bilanz – nach Abzug von Risikovorsorgen – mit einem Betrag von EUR 161,7 Mio (31.12.2020: EUR 179,4 Mio) ausgewiesen. Darin sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 1.382 Tsd (31.12.2020: EUR 1.023 Tsd) sowie Pauschalwertberichtigungen in Höhe von EUR 1.880 Tsd (31.12.2020: EUR 2.200 Tsd) enthalten. Insgesamt werden Kundenforderungen mit einem

Volumen von EUR 10,5 Mio (31.12.2020: EUR 0,9 Mio) durch Einlagen, und Ausleihungen mit einem Volumen von EUR 103,9 Mio (31.12.2020: EUR 135,5 Mio) durch Hypotheken, Wertpapiere und/oder sonstiger Besicherung besichert. Nicht besicherte Kundenforderungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2021 auf EUR 47,3 Mio (31.12.2020: EUR 42,9 Mio). Die Kundenforderungen enthalten Forderungen an Emittenten mit einem Volumen von EUR 5,8 Mio (31.12.2020: EUR 7,5 Mio).

Forderungen an Kunden:

durch Einlagen besichert	EUR	10,5 Mio
durch Hypotheken, Einlagen und Wertpapiere besichert	EUR	103,9 Mio
unbesichert	EUR	47,3 Mio

C. Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Wertpapiere in den folgenden Aktivposten gehalten:

- Schuldtitel öffentlicher Stellen: Bruttobuchwert EUR 10,8 Mio (31.12.2020: EUR 11,5 Mio)
- Forderungen an Kreditinstitute: Bruttobuchwert EUR 4,3 Mio (31.12.2020: EUR 8,1 Mio)
- Forderungen an Kunden: Bruttobuchwert EUR 5,8 Mio (31.12.2020: EUR 7,5 Mio)
- Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere: Bruttobuchwert EUR 57,0 Mio (31.12.2020: EUR 62,4 Mio)
- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere: Buchwert EUR 1,9 Mio (31.12.2020: EUR 2,1 Mio)

C.1. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind

Im Geschäftsjahr 2021 wurden ein (Vorjahr: zwei) festverzinsliches, börsennotiertes Wertpapier (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 2,7 Mio (Vorjahr: EUR 3,4 Mio) und zwei (Vorjahr: zwei) nicht festverzinsliche, börsennotierte Wertpapiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 8,1 Mio (Vorjahr: EUR 8,1 Mio) im Umlaufvermögen gehalten.

0 Berlin, Land FRN 08.10.2015–28.07.2025	EUR	4.083 Tsd
0 Berlin, Land 05.10.2015–16.01.2023	EUR	4.024 Tsd
1,25 Schweden, Königreich 08.09.2016–2021/Reg.S	EUR	0 Tsd
2,125 Europ. Stabilitäts.(ESM) DL-MTN 2017–2022	EUR	2.695 Tsd

C.2. Forderungen an Kreditinstitute – hiervon andere Emittenten

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein (Vorjahr: zwei) nicht festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 4,3 Mio (Vorjahr: EUR 8,1 Mio) im Umlaufvermögen gehalten.

0,12375% Inter-Amer.Dev.Bank FRN 26.01.2015–17.01.2022	EUR	4.328 Tsd
0,22875% Intl.Bank Rec.Dev. FRN 17.12.2014–2021	EUR	0 Tsd

C.3. Forderungen an Kunden – hiervon andere Emittenten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Anlagevermögen ein (Vorjahr: ein) festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 1,9 Mio (Vorjahr: EUR 1,9 Mio) und im Umlaufvermögen zwei (Vorjahr: zwei) festverzinsliche börsennotierte Wertpapiere (Offener Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 3,2 Mio (Vorjahr: EUR 4,0 Mio) und ein (Vorjahr: zwei) festverzinsliches, nicht börsennotiertes Wertpapier mit einem Bruttobuchwert EUR 0,6 Mio (Vorjahr: EUR 1,6 Mio) gehalten.

Anlagevermögen:

CPI Immobilien AG 30.11.2013–30.11.2033	EUR	1.900 Tsd
--	-----	-----------

Umlaufvermögen:

6,875 Aggregate Holdings S.A. 09.11.2020–2025	EUR	1.434 Tsd
6 CPI Immobilien AG 30.11.2013–30.11.2033	EUR	618 Tsd
CPI Immobilien GmbH 31.03.2019–2029	EUR	0 Tsd
5 VIC Properties S.A. 24.08.2018–2023	EUR	1.815 Tsd

C.4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Umlaufvermögen sechs (Vorjahr: sieben) festverzinsliche, börsennotierte Wert-

papiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 37,4 Mio (Vorjahr: EUR 40,2 Mio) und zwei (Vorjahr: zwei) nicht festverzinsliche, börsennotierte Wertpapiere (Geregelter Markt) mit einem Bruttobuchwert EUR 19,6 Mio (Vorjahr: EUR 22,2 Mio) gehalten. Davon werden im darauffolgenden Geschäftsjahr 2022 Wertpapiere im Betrag von EUR 15.859 Tsd fällig.

Umlaufvermögen:

1,375 Inter. Finance Corp. DL-MTN 16.10.2019–2024	EUR	11.367 Tsd
0,16438 Eur.Bank Rec.Dev. DL-FLR MTN 11.05.2022	EUR	19.342 Tsd
2,875 European Inv. Bank DL-Notes 2018–2021	EUR	0 Tsd
2,5 European Investment Bank DL-Notes 2018(23)	EUR	9.101 Tsd
1,375 European Investment Bank 17.01.2018–15.05.2023	EUR	8.044 Tsd
2 European Investment Bank 18.10.2017–15.12.2022	EUR	1.793 Tsd
2,75 Intl.Bank Rec.Dev. 25.07.2018–23.07.2021	EUR	0 Tsd
0,227 Republik Österreich FRN 04.08.2005–04.08.2025	EUR	279 Tsd
2,5 European Investment Bank 19.03.2014–15.04.2021	EUR	0 Tsd
0,25 Internatl.Rec.Dev. 17.11.2020–24.11.2023	EUR	2.624 Tsd
3 KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG 25.06.2014–2026	EUR	4.466 Tsd

C.5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Diese Position enthält dem Anlagevermögen gewidmete Investmentfondsanteile in Höhe von EUR 1.428 Tsd (31.12.2020: EUR 1.524 Tsd).

Im Umlaufvermögen werden Hedgefonds Anteile in Höhe von EUR 255 Tsd (31.12.2020: EUR 291 Tsd) ausgewiesen. Ebenfalls enthalten sind Investmentfondsanteile der Euram Publikumsfonds in Höhe von EUR 0,2 Mio (31.12.2020: EUR 0,3 Mio). Weiters werden Anteile an der „Petrocapital Resources PLC“ in Höhe von EUR 0,0 (31.12.2020: EUR 10,0) gehalten. Sämtliche im Aktivposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ ausgewiesenen Wertpapiere sind mit einem Buchwert EUR 1,9 Mio (Vorjahr: EUR 2,1 Mio) nicht börsennotiert.

Anlagevermögen:

Euroopportunity Bond	EUR	1.428 Tsd
----------------------	-----	-----------

Umlaufvermögen:

Sharpe Special Situations Fund	EUR	255 Tsd
Euroopportunity Bond	EUR	115 Tsd
USD Convergence Bond	EUR	71 Tsd
Advantage Stock	EUR	27 Tsd
Petrocapital Resources PLC	EUR	0,00 Tsd

Im Geschäftsjahr 2021 wurde keine Aktie („Petrocapital Resources PLC“) gehalten. Die Börsennotiz der „Petrocapital Resources PLC“ wurde im Jahr 2010 eingestellt und im Geschäftsjahr 2021 ausgebaut.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde von der Gesellschaft ein Kunden-Wertpapiervermögen in Höhe von EUR 1.284,4 Mio (31.12.2020: EUR 770,9 Mio) verwaltet.

Im Anlagevermögen der Bank befinden sich zum 31. Dezember 2021 Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 3,4 Mio (31.12.2020: EUR 3,4 Mio). Der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und höherem Marktwert betrug EUR 100,0 Tsd (31.12.2020: EUR 100,0 Tsd).

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, betrug der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert am Bilanzstichtag EUR 305,2 Tsd (31.12.2020: EUR 870,9 Tsd).

D. Anlagevermögen

Die Entwicklungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel dargestellt.

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen

- eine valutabedingte schwebende Rückzahlung: EUR 0,1 Mio (31.12.2020: EUR 0,3 Mio),
- in Rechnung gestellte Provisionen aus der Vermögensverwaltung von Fonds: EUR 0,2 Mio (31.12.2020: EUR 0,3 Mio),
- offene Forderungen: EUR 0,8 Mio (31.12.2020: EUR 1,4 Mio) hiervon enthalten Provisionserträge aus Vorjahren aufgrund von Verträgen in Höhe von EUR 0,6 Mio (Vorjahr: EUR 0,6 Mio).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine sonstigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

Die im Geschäftsjahr 2021 im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthaltenen wesentlichen Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 1,1 Mio (31.12.2020: EUR 1,7 Mio).

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält neben laufenden Gehaltszahlungen in Höhe von EUR 172,6 Tsd (31.12.2020: EUR 158,1 Tsd) vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie Informations- und Wartungskosten in Höhe von EUR 475,1 Tsd (31.12.2020: EUR 346,5 Tsd) und sonstige Vorauszahlungen in Höhe von EUR 211,3 Tsd (31.12.2020: EUR 66,8 Tsd).

G. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern gemäß § 198 Abs 10 UGB betragen zum Bilanzstichtag EUR 446,7 Tsd (im Vorjahr: EUR 525,7 Tsd).

H. Verbriefte Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine verbrieften Verbindlichkeiten gehalten.

I. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind bereits erhaltene, jedoch noch nicht bezahlte Rechnungen des Geschäftsjahr 2021 betreffend in Höhe von EUR 0,2 Mio (31.12.2020: EUR 0,2 Mio), Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage gegenüber einem verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 934,3 Tsd (31.12.2020: EUR 819,5 Tsd), Verbindlichkeiten

gegenüber dem Finanzamt in Höhe von EUR 416,8 Tsd (31.12.2020: EUR 542,9 Tsd) sowie Verbindlichkeiten gegenüber den Investoren der Ergänzungskapitalanleihe für den Zinsaufwand in Höhe von EUR 120,0 Tsd (31.12.2020: 120,0 Tsd) enthalten.

Die im Geschäftsjahr 2021 im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ enthaltenen wesentlichen Aufwände, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, betragen EUR 0,2 Mio (31.12.2020: EUR 0,2 Mio).

J. Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält keine bereits vereinnahmte, aber dem Geschäftsjahr 2021 zuzuordnende Provisionen.

K. Ergänzungskapital

Am 1. Juni 2016 hat die Euram Bank AG eine festverzinsliche, nicht börsennotierte nachrangige Schuldverschreibung über EUR 3 Mio mit einer Laufzeit von 7 Jahren begeben. Davon gezeichnet bis zum Bilanzstichtag (31.12.2020) sind EUR 3 Mio. Die Bedingungen der Schuldverschreibung sind den Bestimmungen der CRR–EU-Verordnung Nr. 575/2013 Teil 2 Kapitel 4 (Artikel 62–71) über Ergänzungskapital entsprechend ausgestaltet. Für die Verzinsung des Ergänzungskapitals wurden im Geschäftsjahr 2021 EUR 120,0 Tsd aufgewendet.

L. Eigenkapital

1.) Das Grundkapital in Höhe von EUR 10.045,7 Tsd ist in 270.000 Stückaktien, von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist, eingeteilt.

2.) Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 CRR:

Gezeichnetes Kapital	EUR	10.045,7 Tsd
(gebundene) Kapitalrücklage	EUR	1.886,8 Tsd
(nicht gebundene) Kapitalrücklage	EUR	6.438,5 Tsd
Gewinnrücklage	EUR	21.553,9 Tsd
Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	EUR	1.396,7 Tsd
Einbehaltene Gewinne	EUR	322,7 Tsd
Aufgrund von Abzugs- und Korrekturposten vorzunehmende Anpassungen am harten Kernkapital	EUR	-358,4 Tsd
<i>Hartes Kernkapital (CET 1)</i>	<i>EUR</i>	<i>41.285,9 Tsd</i>
Ergänzungskapital	EUR	3.000,0 Tsd
Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des Ergänzungskapitals	EUR	-2.151,1 Tsd
<i>Ergänzungskapital (T2)</i>	<i>EUR</i>	<i>848,9 Tsd</i>
Eigenmittel	EUR	42.134,8 Tsd

- 3.) Im Geschäftsjahr 2021 hat die Muttergesellschaft Euram Holding AG eine Zuwendung in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 0,0 Tsd) getätigt. Diese Zuwendung wurde im Vorjahr in die (nicht gebundene) Kapitalrücklage eingestellt.
- 4.) Im Geschäftsjahr 2021 hat die Euram Bank eine Gewinnrücklage in Höhe von EUR 4.200,0 Tsd (31.12.2020: EUR 6.260,0 Tsd) dotiert.
- 5.) Im Geschäftsjahr 2021 hat die Euram Bank eine Hafrücklage in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 88,7 Tsd) dotiert.
- 6.) Der Bilanzgewinn beträgt für das Geschäftsjahr 2021 EUR 322,7 Tsd (31.12.2020: EUR 312,4 Tsd). Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

M. Eigenmittelanforderungen

Die Euram Bank verwendet zur Ermittlung der Eigenmittelanforderungen folgende Ansätze:

- Kreditrisiko: Standardansatz
- Operationelles Risiko: Basisindikatoransatz
- Risiko einer Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Risiko): Standardmethode

Der Gesamtrisikobetrag gemäß Artikel 92 der CRR–EU-Verordnung Nr. 575/2013 im Geschäftsjahr 2021 beträgt EUR 178.278 Tsd (31.12.2020: EUR 176.108 Tsd).

Die risikogewichteten Positionsbeträge für das Kreditrisiko betragen EUR 139.006 Tsd (31.12.2020: EUR 139.652 Tsd) und setzen sich wie folgt zusammen:

Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	EUR	0 Tsd
Risikopositionen gegenüber Instituten	EUR	4.440 Tsd
Risikopositionen gegenüber Unternehmen	EUR	38.480 Tsd
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	EUR	712 Tsd
Ausgefallene Risikopositionen	EUR	2.660 Tsd
Durch Immobilien besicherte Risikopositionen	EUR	4.690 Tsd

Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	EUR	76.516 Tsd
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	EUR	3.419 Tsd
Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	EUR	1.289 Tsd
Beteiligungsrisikopositionen	EUR	160 Tsd
Sonstige Posten	EUR	6.640 Tsd

Der Gesamtrisikobetrag der Risikopositionen für Operationelle Risiken beträgt EUR 39.272 Tsd (31.12.2020: EUR 36.456 Tsd).

N. Ergänzende Angaben

1.) Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva in Fremdwährung:

Aktiva in fremder Währung	EUR	92,4 Mio
Passiva in fremder Währung	EUR	92,4 Mio

Die Fremdwahrungsaktiva sowie -passiva betreffen im Wesentlichen USD.

2.) Im Geschäftsjahr 2021 hatte die Euram Bank eine Verfügungsbeschränkung für einen Vermögensgegenstand in Höhe von EUR 0,1 Mio (31.12.2020: EUR 0,1 Mio).

3.) Die Forderungen an verbundene Unternehmen betragen EUR 0,3 Mio (31.12.2020: EUR 0,0 Mio).

4.) Die Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen EUR 2,4 Mio (31.12.2020: EUR 1,1 Mio).

5.) Im Geschäftsjahr 2021 hatte die Euram Bank wesentliche marktübliche Geschäfte mit sonstigen „Related Parties“ in Höhe von EUR 42,3 Mio (31.12.2020: EUR 25,8 Mio).

6.) Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 3,4 Mio (31.12.2020: EUR 3,1 Mio) enthalten:

Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	EUR	1.378,4 Tsd
Noch nicht in Anspruch genommene Urlaube	EUR	292,2 Tsd
Boni	EUR	1.723,7 Tsd

Die sonstigen Rückstellungen „Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten“ betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für mögliche Rechtskosten in Höhe von EUR 1.131,1 Tsd (31.12.2020: EUR 980,9 Tsd) sowie Aufwendungen für Abschöpfungszinsen in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 0,0 Tsd).

7.) Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen aus heutiger Sicht für das nächste Jahr EUR 1.022,9 Tsd (31.12.2020: EUR 1.143,1 Tsd), für die folgenden fünf Jahre EUR 5,1 Mio und betreffen ausschließlich die Mietaufwendungen für die Nutzung der Büroräumlichkeiten.

8.) Im Geschäftsjahr 2021 wurden von der Gesellschaft keine Devisentermingeschäfte abgeschlossen (31.12.2020: keine). Grundsätzlich dienen diese der Absicherung von Devisenpositionen. Die Laufzeiten der Devisentermingeschäfte liegen grundsätzlich unter einem Jahr.

9.) Im Geschäftsjahr 2021 hatte die Euram Bank keinen Organkredit vergeben.

10.) Im Geschäftsjahr 2021 weist die Euram Bank eine Gesamtkapitalrentabilität (Jahresergebnis nach Steuern / Bilanzsumme) in Höhe von 0,58 % aus.

3. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2021 setzt sich die Aufgliederung der Erträge nach geographischen Märkten gemäß § 64 (1) Z 9 BWG im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Zinsenerträge:

Karibik	EUR	-220,4 Tsd
Asien	EUR	282,8 Tsd
Europa – EU	EUR	8.705,3 Tsd
CEE	EUR	225,1 Tsd
Amerika	EUR	0,9 Tsd
Afrika	EUR	7,9 Tsd
Australien	EUR	0,3 Tsd

Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen:

Europa – EU	EUR	54,7 Tsd
-------------	-----	----------

Provisionserträge:

Karibik	EUR	1.602,7 Tsd
Asien	EUR	714,2 Tsd
Europa – EU	EUR	11.729,6 Tsd
CEE	EUR	154,3 Tsd
Amerika	EUR	9,1 Tsd
Afrika	EUR	28,4 Tsd
Australien	EUR	5,7 Tsd

Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften:

Karibik	EUR	46,8 Tsd
Asien	EUR	96,0 Tsd
Europa – EU	EUR	-599,1 Tsd
CEE	EUR	4,6 Tsd
Amerika	EUR	6,1 Tsd
Afrika	EUR	0,8 Tsd
Australien	EUR	0,1 Tsd

Sonstige betriebliche Erträge:

Europa – EU	EUR	15,0 Tsd
-------------	-----	----------

Der im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesene Sachaufwand in Höhe von EUR 6,6 Mio (31.12.2020: EUR 6,6 Mio) setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

IT- und Informationsaufwand	EUR	2.770 Tsd
Büro- und Betriebsaufwand	EUR	175 Tsd
Mietaufwand	EUR	1.023 Tsd
Werbeaufwand	EUR	553 Tsd
Versicherungen	EUR	300 Tsd
Rechts- und Beratungsaufwand	EUR	781 Tsd
Aufsichtsrat	EUR	220 Tsd
Personalsuche und Schulungen	EUR	113 Tsd
Reisekosten und Kfz-Betriebskosten	EUR	115 Tsd
Sonstige Kosten	EUR	538 Tsd

Unter Verweis auf § 237 UGB stellt sich die Aufgliederung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen gemäß § 64 (1) Z 12 BWG wie folgt dar:

- Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen neben weiterverrechneten Kosten in Höhe von EUR 15 Tsd (31.12.2020: EUR 76 Tsd), eine Umsatzsteuergutschrift in Höhe von EUR 0 Tsd (31.12.2020: EUR 78 Tsd) und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0 Tsd (31.12.2020: EUR 22 Tsd) sowie den Erlös aus dem Verkauf einer Wohnung in der Neubaugasse, 1070 Wien in Höhe von EUR 0 Tsd (31.12.2020: EUR 240 Tsd).
- Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 56,1 Tsd (31.12.2020: EUR 391,9 Tsd) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für externe Berater in Höhe von EUR 35,6 Tsd (31.12.2020: EUR 35,1 Tsd) und Aufwendungen für Steuern aus Vorjahren in Höhe von EUR 20,5 Tsd (31.12.2020: EUR 11,1 Tsd) sowie Aufwände für Abschöpfungszinsen in Höhe von EUR 0 Tsd (31.12.2020: EUR 345,7 Tsd).

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Einzelwertberichtigungen für individuell bedeutsame Forderungen in Höhe von EUR 382,4 Tsd (31.12.2020: EUR 1.000,0 Tsd) gebildet. Diese Risikovorsorgen betreffen die Gesellschaft Patentportfolio S.a.r.l., Luxemburg in Höhe von EUR 50,1 Tsd, Patentportfolio 2 S.a.r.l., Luxemburg in Höhe von EUR 5,7 Tsd sowie OTC Investment & Management L.L.C, Vereinigte Arabische Emirate in Höhe von EUR 326,6 Tsd.

Für nicht ausgefallene Forderungen an Kunden wurden im Geschäftsjahr 2021 Pauschalwertberichtigungen in der Höhe von EUR 1.880,0 Tsd (31.12.2020: EUR 2.200,0 Tsd) gebildet. Daher kam es im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr (31.12.2020: Auflösung EUR 460,0 Tsd) zu einer Auflösung der PWB in Höhe von EUR 320,0 Tsd.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von EUR 320,0 Tsd (31.12.2020: EUR 467,8 Tsd) gebucht. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der in Vorjahren gebildeten Pauschalwertberichtigungen in Höhe von EUR 320,0 Tsd (31.12.2020: EUR 460,0 Tsd) sowie Erträge aus ausgebuchten Forderungen in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 7,8 Tsd).

Wertberichtigungen auf Wertpapiere sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen betragen EUR 95,6 Tsd (31.12.2020: EUR 1,4 Tsd) und betreffen die Wertminderung des im Anlagevermögen gehaltenen Euroopportunity Bond Fonds.

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der Euram Holding AG offengelegt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Einbeziehung der Steuerumlagen und latenten Steuern ausgewiesenen „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ in Höhe von EUR -1.503,2 Tsd (31.12.2020: EUR -2.484,1 Tsd) setzen sich aus

dem Aufwand aus Steuerlatenzen in Höhe von EUR 79,0 Tsd (31.12.2020: EUR 352,2 Tsd) und dem Aufwand aus Steuerumlagen in Höhe von EUR 1.424,2 Tsd (31.12.2020: EUR 2.131,9 Tsd) zusammen und wirken sich auf das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ im Umfang von -26,3% (31.12.2020: -28,1%) aus.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Gewinnrücklage in Höhe von EUR 4.200,0 Tsd (31.12.2020: EUR 6.260,0 Tsd) dotiert.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Haftrücklage in Höhe von EUR 0,0 Tsd (31.12.2020: EUR 88,7 Tsd) dotiert.

4. Sonstige Erläuterungen

- 1.) Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 41 (31.12.2020: 40) Angestellte beschäftigt.
- 2.) Die Abfertigungsrückstellung im Geschäftsjahr 2021 beträgt für leitende Angestellte EUR 107,2 Tsd (31.12.2020: EUR 90,2 Tsd) und für andere Arbeitnehmer EUR 201,2 Tsd (31.12.2020: EUR 197,8 Tsd). Weiters wurden EUR 172,2 Tsd (31.12.2020: EUR 162,0 Tsd) an Beiträgen an die betriebliche Pensionsvorsorgekasse bezahlt. Die Veränderungen der Personalrückstellungen wurden im Personalaufwand verbucht.

3.) Die Gesamtbezüge von 3 (31.12.2020: 3) Vorstandsmitgliedern, die für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 gewährt wurden, betragen EUR 1,7 Mio (31.12.2020: EUR 1,8 Mio), die im Geschäftsjahr 2021 an die Mitglieder des Aufsichtsrats gewährten Gelder betragen EUR 220,5 Tsd (31.12.2020: EUR 188,8 Tsd).

4.) Im Geschäftsjahr 2021 waren keine Kredite an leitende Angestellte vergeben.

5.) Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich während des Geschäftsjahres 2021 wie folgt zusammen:

Manfred Huber (Vorsitzender)
Johannes Langer
Josef Leckel

6.) Der gewählte Aufsichtsrat setzte sich während des Geschäftsjahres 2021 wie folgt zusammen:

Dr. Peter Maser (seit 28.05.2019 Vorsitzender)
Dipl.-Ök. Thomas Weismann (seit 28.05.2019 Stellvertreter des Vorsitzenden)
Dkfm. Senta Penner

7.) Die Euram Bank ist in einen Konzernabschluss einbezogen. Das Unternehmen, das den Konzernabschluss erstellt, lautet wie folgt:

Euram Holding AG
Schottenring 18
1010 Wien

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Die gegen Russland und Weißrussland ab Ende Februar 2022 weltweit verhängten Sanktionen haben derzeit für die Euram Bank keine bilanztechnischen Auswirkungen. Es existiert einzig ein geringfügiges Kreditverhältnis mit einem russischen Kunden, welches zu 100 % mit sanktionsrechtlich unproblematischen Wertpapieren abgesichert ist. Die Umsetzung der Sanktionen im Kernbankensystem und die Mitarbeiterschulungen erfolgen entsprechend dem aktuellen Sanktionsregime und passen sich daher immer den aktuellen Gegebenheiten an.

Mit der österreichischen Bank, die der Euram Bank im Jahr 2018 den Streit verkündet und aufgefordert hat, mehreren gegen sie als Beklagte anhängigen Verfahren als Nebenintervenient beizutreten, bestehen laufende Gespräche hinsichtlich einer einvernehmlichen Lösung, eine anteilmäßige Übernahme des entstandenen Schadens der österreichischen Bank betreffend. Mit einer Einigung wird im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022 gerechnet.

6. Ergänzende Angaben

Um den Offenlegungsverpflichtungen gemäß Artikel 431 bis Artikel 435 der CRR–EU-Verordnung Nr. 575/2013 der Gesellschaft nachzukommen, wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung auf der Website der Euram Bank AG (www.eurambank.com) unter „Euram Bank / Publikationen und Offenlegungen“ ersichtlich ist.

Wien, am 8. April 2022

Der Vorstand

Manfred Huber Johannes Langer Josef Leckel

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der European American Investment Bank Aktiengesellschaft, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens-, bank- und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden

Das Risiko für den Abschluss:

Die Forderungen an Kunden werden in der Bilanz – nach Abzug von Risikovorsorgen – mit einem Betrag von TEUR 163.629 ausgewiesen. Darin sind Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.880 berücksichtigt. Die Forderungen an Kunden stellen betraglich mit rund 22,7 % der Bilanzsumme einen wesentlichen Bilanzposten dar. Bis auf wenige Ausnahmen werden hauptsächlich mit Hypotheken, Einlagen und Wertpapieren besicherte Kredite vergeben.

Der Vorstand der Bank beschreibt die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Risikovorsorgen für Kundenforderungen im Anhang zum Jahresabschluss im Kapitel „Allgemeine Grundsätze und Angaben zur Bilanzierung und Bewertung“ sowie unter Punkt 2B „Risiken im Bereich Forderungen an Kunden“.

Die Bank überprüft im Rahmen der Kreditüberwachung, ob Kreditausfälle vorliegen und somit Wertberichtigungen zu bilden sind. Dies beinhaltet auch die Einschätzung, ob Kunden die vertraglich vereinbarten Rückflüsse in voller Höhe leisten können.

Die Berechnung der Wertberichtigungen für ausgefallene, individuell bedeutsame Forderungen an Kunden basiert auf der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des jeweiligen Kunden, der Bewertung von Kreditsicherheiten sowie der Schätzung der Höhe und des Zeitpunkts der erwarteten Rückflüsse.

Bei nicht ausgefallenen Forderungen an Kunden werden für den erwarteten Kreditverlust Pauschalwertberichtigungen gebildet. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen basiert auf einem vereinfachten Bewertungsmodell. In diesem Modell sind neben Kundenobligo und Sicherheitenwerte vor allem die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis des Kundenratings relevant. Ausgehend von dem bestehenden internen Kundenrating werden den Blankovolumina Ausfallwahrscheinlichkeiten zugeordnet, die extern bezogen werden.

Der Ermittlung der Risikovorsorgen liegen bedeutsame Schätzungen zu Grunde, die Ermessensspielräume beinhalten. Für den Jahresabschluss ergibt sich daraus das Risiko einer möglichen Falschaussage hinsichtlich der Höhe der erforderlichen Wertberichtigungen.

Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Forderungen an Kunden haben wir folgende wesentlichen Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die bestehende Dokumentation der Prozesse zur Überwachung und Bildung von Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden analysiert und kritisch hinterfragt, ob diese Prozesse geeignet sind, Ausfälle zu identifizieren und die Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden in angemessener Höhe zu ermitteln. Darüber hinaus haben wir die relevanten Schlüsselkontrollen erhoben, deren Ausgestaltung und Implementierung beurteilt und in Stichproben deren Effektivität getestet.
- Wir haben den gesamten Bestand der Forderungen an Kunden untersucht, ob Indikatoren für Ausfälle bestehen und ob in angemessener Höhe Wertberichtigungen gebildet wurden.
- Bei Ausfällen von individuell bedeutsamen Forderungen an Kunden wurden die von der Bank getroffenen Annahmen bei Ermittlung der erzielbaren Rückflüsse hinsichtlich Schlüssigkeit, Konsistenz sowie Zeitpunkt und Höhe untersucht.

- Bei nicht ausgefallenen Kundenforderungen, bei denen Pauschalwertberichtigungen auf Basis eines vereinfachten Bewertungsmodells berechnet wurden, haben wir die Berechnungsmethodik analysiert und auf Basis der bankinternen Validierung des Modells und der darin verwendeten Parameter dahingehend überprüft, ob diese geeignet ist, Pauschalwertberichtigungen in angemessener Höhe zu ermitteln. Die rechnerische Richtigkeit haben wir mittels vereinfachter Nachberechnung überprüft.
- Abschließend haben wir beurteilt, ob die Angaben zur Vorgehensweise bei der Bildung der Wertberichtigungen für Forderungen an Kunden in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang zutreffend dargestellt sind.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und bankrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutender Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Mai 2020 als Abschlussprüfer gewählt und am 28. Mai 2020 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr beauftragt.

Am 8. Juni 2021 wurden wir für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr gewählt und am 8. Juni 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2014 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Georg Blazek.

Wien, 8. April 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Georg Blazek
Wirtschaftsprüfer

Euram Bank AG
Palais Schottenring
Schottenring 18
1010 Wien
Tel. +43 1 512 38 80 0
Fax +43 1 512 38 80 888
office@eurambank.com
www.eurambank.com

Konzeption, Gestaltung und Produktion

die3 Agentur für Werbung und Kommunikation GmbH

Druck

Druckerei Hugo Mayer GmbH

Aufgrund der leichten Lesbarkeit finden Sie in den Texten gelegentlich nur männliche oder weibliche Formen. Wenn Sie von Kunden, Mitarbeitern, Partnern und anderen lesen, sind immer alle Geschlechter in gleichhoher Wertschätzung gemeint.

